

Ausrichterleitfaden

Stand: **Januar 2017**

Deutsche Meisterschaften (Erwachsene)

- Die Ausschreibung der Deutschen Meisterschaft (DM) ist mit dem Leiter der Sparte und dem Hauptwettkampfrichter abzustimmen und muss vom Leiter der Sparte und dem ausrichtenden Verein unterschrieben werden. Als Vorlage ist die Musterausschreibung zu verwenden.
- In Ausschreibungen, Meldelisten und Protokollen ist Werbung nur nach Absprache mit dem Leiter der Sparte möglich. Ein Programmheft zur Meisterschaft ist frei gestaltbar.
- Ausländische Vereine können eingeladen werden.
- Das Präsidium und der Geschäftsführer des VDST, die Redaktion des „Sporttaucher“s sowie der Fachbereichsleiter Leistungssport sollen eingeladen werden. Die Übernahme der Kosten muss vorher mit dem Leiter der Sparte abgesprochen werden.
- Die Sparte Finswimming zahlt für Deutsche Meisterschaften (Pool, Freigewässer) einen pauschalen Zuschuss ohne Abrechnungserfordernis. Der Fachbereich entscheidet über die Höhe und die Vergabevoraussetzungen.
- Bei kombinierten Meisterschaften von Erwachsenen und Jugend (z.B. DM Freigewässer) können Zuschüsse von der VDST-Jugend (über den Fachreferenten Leistungssport der VDST-Jugend) und der Sparte FS abgerufen werden.
- Medaillen und Urkunden sind in Abstimmung mit dem Leiter der Sparte und der VDST Bundesgeschäftsstelle so früh wie möglich zu bestellen und werden von der Sparte Finswimming bezahlt.
- Die Bewilligung eines Zuschusses ist beim Leiter der Sparte zu beantragen.

Anträge auf Zuschuss, die später als drei Monate nach der Veranstaltung eingehen, werden nicht berücksichtigt. Für Meisterschaften, welche im 4.Quartal stattfinden, ist der späteste Antragstermin der 10. Dezember.

- Allgemeine Poster für die DM können bei der Bundesgeschäftsstelle des VDST kostenlos bezogen werden. Den Aufdruck für die jeweilige Veranstaltung muss der ausrichtende Verein veranlassen und bezahlen.
- Die Zeitnahme hat bei Pool-Wettkämpfen elektronisch zu erfolgen.
- Bereits ab einem ausländischen Sportler im Endlauf der Deutschen Meisterschaft muss ein B-Finale durchgeführt werden. Darüber hinaus müssen bei einer internationalen Beteiligung zwei Wertungen (national/international) geführt werden.
- Die Siegerehrungen sind in einem würdigen Rahmen möglichst zeitnah nach der jeweiligen Disziplin durchzuführen. Hierzu sollten Ehrengäste oder ehemals erfolgreiche Sportler zur Durchführung der Siegerehrung ausgewählt werden.
- Bezeichnung der Urkunden: Deutscher Meister, Internationaler Deutscher Meister
- Es werden nur die Plätze 1 bis 3 geehrt.
- Die Deutsche Nationalhymne ist Bestandteil der Eröffnung der DM.

- Der Wettkampfablauf ist durch einen geeigneten Sprecher zu unterstützen. Zusätzlich sollte jugendgerechte Musik zur Siegerehrung, als Untermalung und zur Überbrückung von Pausen gespielt werden.
- Für Dopingkontrollen sind geeignete und ausreichend große Räumlichkeiten (z.B. Behindertentoilette) sowie ausreichende Mengen an stillem Mineralwasser zur Verfügung zu stellen. Einzelheiten sind mit dem Antidoping-Beauftragten des VDST abzustimmen.
- Auf die Einhaltung einer Mittagspause am Samstag von 2 bis 3 Stunden ist zu achten.
- Begründete Abweichungen jeglicher Art sind mit dem Leiter der Sparte abzustimmen.
- Der Ausrichter ist für die Gestellung des Wettkampfgerichtes in ausreichender Besetzung verantwortlich.

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften sowie Kindermeisterschaften

- Die Ausschreibung ist mit dem Fachreferenten Leistungssport der VDST-Jugend abzustimmen und muss von diesem und vom Ausrichter unterschrieben werden. Als Vorlage ist die Musterausschreibung für den jeweiligen Wettkampf zu verwenden.
- In Ausschreibungen, Meldelisten und Protokollen ist Werbung nur nach Absprache mit dem Fachreferenten Leistungssport der VDST-Jugend möglich. Ein Programmheft zur Meisterschaft ist frei gestaltbar.
- Ausländische Vereine können eingeladen werden.
- Das Präsidium und der Geschäftsführer des VDST, die Redaktion des „Sporttaucher“s, der Bundesjugendwart sowie der Fachbereichsleiter Leistungssport sollen eingeladen werden. Die Übernahme der Kosten muss vorher mit dem Fachreferenten Leistungssport der VDST-Jugend abgesprochen werden.
- Die VDST Jugendabteilung zahlt für Deutsche Meisterschaften (Pool, Freigewässer) einen pauschalen Zuschuss ohne Abrechnungserfordernis. Die VDST-Jugend entscheidet über die Höhe und die Vergabevoraussetzungen.
- Bei kombinierten Meisterschaften von Erwachsenen und Jugend (z.B. DM Freigewässer) können Zuschüsse von der VDST Jugendabteilung und der Sparte FS abgerufen werden.
- Die Bewilligung eines Zuschusses ist beim Fachreferenten Leistungssport der VDST Jugend zu beantragen.

Anträge auf Zuschuss, die später als drei Monate nach der Veranstaltung eingehen, werden nicht berücksichtigt. Für Meisterschaften, welche im 4.Quartal stattfinden, ist der späteste Antragstermin der 10. Dezember.

- Medaillen und Urkunden sind in Abstimmung mit dem Leiter der Sparte Finswimming und der VDST Bundesgeschäftsstelle so früh wie möglich zu bestellen und werden von der Sparte Finswimming bezahlt.
- Allgemeine Poster für die DJM/DKM können bei der Bundesgeschäftsstelle des VDST kostenlos bezogen werden.

Den Aufdruck für die jeweilige Veranstaltung muss der ausrichtende Verein veranlassen und bezahlen.

- Die Zeitnahme hat bei Pool-Wettkämpfen elektronisch zu erfolgen (Ausnahme DKM).
- Die Siegerehrungen sind in einem würdigen Rahmen möglichst zeitnah nach der jeweiligen Disziplin durchzuführen. Hierzu sollten Ehrengäste oder ehemals erfolgreiche Sportler ausgewählt werden.
- Bezeichnung der Urkunden: Deutscher Kindermeister, Deutscher Jugendmeister, Deutscher Juniorenmeister
- Es werden die Plätze 1 bis 6 geehrt.
- Die Deutsche Nationalhymne ist Bestandteil der Eröffnung der DJM/DKM.
- Der Wettkampfablauf ist durch einen geeigneten Sprecher zu unterstützen. Zusätzlich sollte jugendgerechte Musik zur Siegerehrung, als Untermalung und zur Überbrückung von Pausen gespielt werden.
- Für die Dopingkontrollen sind geeignete und ausreichend große Räumlichkeiten (z. B. Behindertentoilette) sowie ausreichende Mengen an stillem Mineralwasser zur Verfügung zu stellen. Einzelheiten sind mit dem Antidoping-Beauftragten des VDST abzustimmen.

- Sofern es ermöglicht werden kann, ist am Samstag eine Mittagspause von ca. 2 Stunden einzuplanen.
- Begründete Abweichungen jeglicher Art sind mit dem Fachreferenten Leistungssport der VDST Jugend abzustimmen.
- Der Ausrichter ist für die Gestellung des Wettkampfgerichtes in ausreichender Besetzung verantwortlich.